

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Zeit der Weimarer Klassik

1790	Deutschland: Erste Gewerbeausstellung (Hamburg)
1797	<p>Deutschland: Arbeiteraufstand in Annaberg (Sachsen) gegen Bandwebmaschinen</p> <p><i>(1785 erfand Edmond Cartwright den vollmechanisierten Webstuhl mit den Namen Power Loom. Durch diese Technik wurden sehr viele Arbeitsplätze vernichtet. Als Folge kam es zur Maschinenstürmerei und viele Webstühle wurden zerstört. Insbesondere der schlesische Weberaufstand von 1844 verdeutlichte das soziale Elend in dem niedergehenden Familienhandwerk.)</i></p>
1798	England: Erstmals Erhebung einer Einkommenssteuer
1810	Entwicklung der amerikanischen Tabellenbuchführung
1813	Kreuznach: Gewerbeverein
1818	Industrieausstellungen in München, Augsburg, Nürnberg
1819	<p>Frankfurt/Main: Allgemeiner Deutscher Handels- und Gewerbeverein (gegründet durch Friedrich List) für wirtschaftliche Einheit</p> <p><i>Friedrich List (1789-1846), Rechnungsrat der württembergischen Regierung, erhielt im Jahre 1817 den Auftrag, Untersuchungen über die Ursachen der Auswanderung nach Amerika zu führen. Im selben Jahr wurde List zum Professor für Staatsverwaltungspraxis in Tübingen ernannt, wo er sich bald tagespolitischen Angelegenheiten widmete und sich als Reutlinger Kammerabgeordneter für ein einheitliches deutsches Zollsystem einsetzte. Damit stellte er sich in Opposition zur herrschenden Politik, die gegen ihn im Jahre 1820 ein polizeiliches Verfahren wegen Verleumdung der Regierung und Verletzung des Pressegesetzes einleitete und eine Festungsstrafe gegen ihn verhängte. List entzog sich der Haft durch Emigration nach Frankreich, kehrte jedoch 1824 wieder nach Württemberg zurück. Erneut verhaftet, wurde ihm seine Festungsstrafe gegen das Versprechen erlassen, nach Amerika auszuwandern. 1825 dort eingetroffen, machte er schnell Karriere im diplomatischen Dienst. Von 1834 bis 1837 als amerikanischer Konsul in Dresden, von 1843 bis 1845 in Stuttgart, unterstützte List entscheidend den Ausbau des Eisenbahnwesens in Deutschland und propagierte unablässig die deutsche Zolleinigung. Mit seiner Kritik der klassisch-liberalen Außenhandelsdoktrin und als Theoretiker der wirtschaftspolitischen Staatsintervention gehört Friedrich List zu den einflussreichsten Nationalökonomien des 19. Jahrhunderts.</i></p>
1822	Gewerbeausstellung in Berlin
1823	<p>Überschwemmung des deutschen Marktes mit ausländischen Waren, negative Folgen für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft</p> <p>Zehn Firmen bilden den Berliner Kassen-Verein</p>
1824	Die Textilindustrie nimmt Platz eins in der gewerblichen Produktion ein. Dort ist die Mechanisierung sehr weit fortgeschritten.
1827	<p>Erste Lebensversicherungsbank in Gotha</p> <p>Stadtpost in Berlin</p>
1831	Industrieausstellung in Dresden